

Qualitätsbericht

Internationale Grundschule Crinitzberg (IGC)

Unsere Schule liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend des Kreises Zwickau an der Grenze zwischen Vogtland und Erzgebirge. Es ist eine neue Schule mit auffallender, architektonischer Besonderheit. Materialien wie Holz, Glas und Gründach wurden zu einem stimmigen Schulgebäude geformt. Unterschiedlich farblich gestaltete und modern ausgestattete Räume unterstreichen den Wohlfühlcharakter. Es ist eine kleine, einzügige Schule auf dem Land in privater Trägerschaft. In dem Gebäude lernen Kinder der 4. Klasse einer staatlichen Schule und 52 Schüler unserer Internationalen Grundschule Crinitzberg. Sie werden von 3 Lehrkräften und 3 Erzieherinnen unterrichtet bzw. betreut. Das Unterrichten von speziellen Fächern wird im Moment von Honorarlehrern übernommen. Ab dem Schuljahr 2010/2011 werden in unserer Schule 4 Klassen mit 77 Kindern, 4 Lehrern und 4 Erzieherinnen den Schulbetrieb bestimmen.

Unsere Kinder kommen aus dem Kreis Zwickau, dem Erzgebirgskreis und dem Vogtlandkreis mit einem Entfernungsradius von bis zu 25 Kilometern.

Unsere Schule gehört als Grundschule zur SIS (Saxony International School Carl Hahn gemeinnützige GmbH).

Der Leitgedanke aller unserer SIS Schulen ist:

„Die jungen Menschen sollen an unseren Schulen feste und gesunde regionale Wurzeln und stabile internationale Flügel erhalten. Die Verbundenheit zu heimatlichen Werten und Traditionen aber auch Kompetenzen sowie Fähigkeiten eine globale Welt aktiv und verantwortungsbewusst mit zu entwickeln, werden den Kindern hier vermittelt.“

Die Schulen der SIS - hier die Internationale Grundschule Crinitzberg - wollen sich zu einer der besten Schulen (Grundschulen) in der Bundesrepublik Deutschland entwickeln. Die Synergien aus dem ganzheitlichen, bilingualen und Medien- sowie Wirtschaftsorientierten Erziehungs- und Bildungsansatz (von der KITA über die Grundschule bis zum Gymnasium bzw. zur Mittelschule und dem beruflichen Gymnasium) lässt jeden Schüler ohne Zeitverluste den optimalen Bildungsweg mit sehr hohen Leistungszielen, Bildungs- und Erziehungsstandards gehen.

Die IGC holt jeden Schüler dort ab, wo er steht und bringt seine individuellen Begabungen und sein volles menschliches Potential durch adäquate Lernmethodik und Didaktik in einem geschützten Lernumfeld zur Entfaltung.

Eine gute Schule von morgen zeichnet sich durch die Umsetzung folgender Schwerpunkte aus:

1. Unsere Schule ist in der Öffentlichkeit präsent und erneuert sich ständig.
2. Unsere Lehrer arbeiten bei der Erziehung mit den Eltern eng zusammen und gehen auf die Schüler ein. Die Schüler fühlen sich in der Schule sicher und wohl.
3. Der Unterricht ist schülerorientiert. Kommunikative Lernmethoden überwiegen. Lerninhalte nehmen Bezug zur Umwelt.
4. Die Schularbeit nimmt Bezug auf die vorhandenen Rahmenbedingungen des Schulumfeldes.
5. Um Verlässlichkeit von Inhalt und Methoden zu gewährleisten, arbeiten Lehrer, Erzieher, Schulleiter und Hortleiter Hand in Hand.

6. Ein differenziertes Leistungsverständnis wird durch sehr individuelles Fördern und Fordern ständig durch alle Pädagogen hergestellt. So gibt es bei uns einen zielgenauen Förder- und Fordernachmittag. LRS – Kinder werden durch speziell geschultes Personal betreut.
7. Das Lehren, Lernen und Erziehen orientiert sich an dem Leitbild der Schule.
8. Die Gestaltung des Gebäudes, der Klassenzimmer, des Geländes usw. spiegelt Lernen und soziales Miteinander wider.

Freude am Lernen, ausreichend Zeit und gegenseitige Wertschätzung prägen die Atmosphäre der IGC.

Die IGC fordert und fördert intellektuelle Stärke und akademische Exzellenz ihrer Schüler. Die IGC fördert das gesamte Leistungspotential einer kosmopolitischen Gesellschaft (intellektuell, künstlerisch, praktisch, sozial, interkulturell). Unterschiedliche Begabungsschwerpunkte werden gleichwertig geschätzt. Qualitativ sinnvolle Unterrichtsangebote für begabungsheterogene Gruppen ermöglichen Bildungsgerechtigkeit.

Besonders am Herzen liegen uns dabei die Stärken und Wünsche des Kindes. Es soll selbst zu Wort kommen. Dies gelingt aber nur in einer Umgebung, welche eine ausgewogene physische und psychische Atmosphäre bietet. Deshalb ist gesundheitsfördernde Erziehung integraler Bestandteil unseres Schullebens.

Daraus resultiert unser diesjähriger Slogan: „**Schule ohne Angst**“.

Nur ein angstfreies Umfeld bietet den Kindern, den Eltern, den Lehrern, Erziehern und anderen Angestellten einen verlässlichen Rahmen, um selbstbewusst, selbständig und selbstbestimmend agieren zu können.

Ziel soll sein, dass Schüler in der Planung und Umsetzung des Schulalltages eine immer größere Rolle der Selbstbestimmung und gegenseitigen Erziehung übernehmen. Durch das Einsetzen von Konfliktmanagern aus dem Schülerkreis sind schon erste Veränderungen im Umgang der Kinder miteinander erkennbar.

Aufbauend auf die psychische Gesundheit spielen weitere gesundheitliche Aspekte eine bedeutende Rolle in unserem Schulalltag:

Erste Versuche zu einem rhythmisierten Tagesablauf wurden umgesetzt. Wir legen großen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von Phasen der An- und Entspannung. Die tägliche Bewegungspause auf unserem Schulhof mit verschiedenen Sport- und Spielgeräten gehört genauso zum Alltag wie die individuelle Freizeit nach dem Unterricht in unserem schön gestalteten Hort. So bieten unsere Bibliothek und unser Snozzle-Raum für unsere Kinder Rückzugsorte zur Entspannung. Aber auch sportliche Aktivitäten werden durch unseren Mehrzweckraum, unsere Kicker-Ecke und unseren schönen Außenspielplatz gefördert. Unsere Sport – AG und unser beliebter freitäglicher Waldnachmittag im Hort sind ebenfalls ein fester Bestandteil unserer Bewegungserziehung. Um unseren Kindern noch mehr interessante Bewegungsmöglichkeiten anzubieten, bauen wir gerade ein Kletterangebot auf. Unter dem Motto: „Crinitzberg klettert sich gesund.“ werden wir in naher Zukunft eine Kletter - AG gründen. Erste Klettergriffe sind gesetzt.

Desweiteren legen wir Wert auf eine gesunde Ernährung und ein ausreichendes Trinkverhalten. Durch das Joe Clever Projekt haben viele unserer Schüler die große Bedeutung von Schulmilch, gesunder Ernährung und Bewegung erkannt. „Es ist was in Bewegung!“ Seit diesem Schuljahr gibt es Milch an unserer Schule. Weiterhin stehen kostenfrei Getränke wie Tee oder Wasser immer zur Verfügung. Ebenso bietet unser Hort täglich ein gesundes Vesper an, bei dem Obst und Gemüse ein fester Bestandteil sind. Das Mittagessen an unserer Schule wurde nach gesundheitsrelevanten Kriterien von einer

Fachfrau für Ernährung beurteilt und weiterhin überprüft, um stetige Verbesserungen zu ermöglichen. Auch in anderen Fragen steht uns diese Fachfrau jederzeit zur Verfügung und unterstützt aktiv unsere Projektarbeit. Desweiteren werden Eltern mehrmals über die große Bedeutung eines gesunden Frühstücks informiert.

Unterstützend wirken auch unsere Projektwoche im Herbst: „Herbstzeit – Erntezeit“ und unsere Projektwoche im Frühjahr: „Gesunde Schule“. In diesen Projekten legen wir nicht nur Wert auf eine gesunde Ernährung, sondern auch auf ein umweltbewusstes Verhalten. So haben wir seit kurzem einen Vertrag mit der Veolia Umweltservice Ost GmbH, in dessen Rahmen wir fleißig Altpapier sammeln. Desweiteren haben wir seit kurzem die getrennte Müllsammlung eingeführt.

Unsere Schule ist noch sehr jung, hat aber in der kurzen Zeit ihres Bestehens schon viel auf den Weg bringen können. Durch interne Evaluation versuchen wir unsere Schule weiter voran zu bringen und stetig zu verbessern.